

Fr, 28.05. & Sa, 29.05. 2010 | 19:00 Uhr

e_may 2010
Festival neuer und elektronischer Musik

Eine Koproduktion von suono und KosmosTheater
Das Festival findet unter dem Ehrenschutz von Margit Fischer statt.



Gina Mattiello und Pia Palme, Fotocredit: e_may

Idee, Konzept & künstlerische Leitung: Gina Mattiello und Pia Palme
Komponistinnen: Katharina Klement, Olga Neuwirth, Pia Palme, Sophie Reyer, Marianna Tscharkwiani, Judith Unterpertinger, Joanna Wozny
InterpretInnen: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC (vormals ensemble on_line), Ensemble Platypus, die Komponistinnen sowie u.a. c++ aka Christina Goestl, Gina Mattiello, Heike Möller, Ruth Ranacher, Annette Schön Müller
Beteiligte KünstlerInnen:
Texte: Sophie Reyer, Bernadette Schiefer, Oswald Egger
Video: c++ aka Christina Goestl, Billy Roisz
Sprechmaschine: Jakob Scheid sowie das Kempelen-Archiv der Universität für angewandte Kunst
Klangregie: Alfred Reiter
Moderation: Nina Polaschegg, **Organisation:** Caroline Hofer, Gina Mattiello

e_may wurde 2007 von Gina Mattiello und Pia Palme gegründet, um Qualität und Vielfalt der Wiener Komponistinnenszene gebündelt sichtbar zu machen.
Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre begibt sich das Festival in seiner vierten Ausgabe erneut ins KosmosTheater.

e_may 2010: Sechs Uraufführungen an zwei Abenden

An zwei Abenden werden u.a. sechs Uraufführungen, davon fünf Auftragswerke der Komponistinnen Katharina Klement, Pia Palme, Sophie Reyer, Marianna Tscharkwiani, Judith Unterpertinger und Joanna Wozny aufgeführt. Interpretiert werden die Stücke u.a. von den renommierten Ensembles PHACE | CONTEMPORARY MUSIC und Platypus wie auch von den Komponistinnen selbst. Klement, Palme und Unterpertinger werden als Composer/Performer am zweiten Abend des Festivals gemeinsam zu hören sein.

Mit der Aufführung der Komposition „Settori“ (UA 1999) gratuliert e_may Olga Neuwirth, die 2010 als erste Komponistin den Großen Österreichischen Staatspreis erhält.
Während des Festivals führt die Musikwissenschaftlerin und Journalistin Nina Polaschegg Gespräche mit den Komponistinnen.

e_may, das durch höchst individuelle Kompositions- und Improvisationsansätze besticht, bewegt sich bewusst im interdisziplinären Spannungsfeld von neuer und elektronischer Musik, Videokunst, bildender Kunst und Literatur.

www.e-may.org

KosmosTheater | 1070 Wien, Siebensterngasse 42

Tageskarten*: € 16,- | Ö1-Club € 12,- | erm. € 10,- | KosmosEuro € 1,- |

Sparpaket 72,- + erm. 42,-

Reservierung: Tel. 01/523 12 26, www.kosmostheater.at, karten@kosmostheater.at

PROGRAMM

Freitag, 28.05. | 19:00 Uhr

Programmpunkte:

Katharina Klement

„noeud“ (UA). Für Cello, Posaune und Schlagwerk

Mit: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

Olga Neuwirth

„Settori“ (UA 1999: München, Siemens-Preisverleihung). Für Streichquartett

Mit: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

Pia Palme

Neues Werk (UA). Für Englischhorn, Violine, Viola, Cello, Mezzosopran, Stimm-performance, Sprechmaschine (Nachbau nach Kempelen), Live-Elektronik und Video

Mit: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

Marianna Tscharkwiani

„Cauldron Of Light“(UA). Experimentelle Kammermusik für Posaune, Schlagwerk und Kontrabass

Mit: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

Joanna Wozny

„Surfacing“ (2008). Für Streichtrio.

Neues Werk (UA). Für Posaune, Schlagwerk und Kontrabass

Mit: Ensemble PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

Samstag, 29.05. | 19:00 Uhr

Programmpunkte:

Katharina Klement, Pia Palme, Judith Unterpertinger

Die drei Komponistinnen treffen frei improvisierend aufeinander. Für Clavichord, Innenraumklaviere, Aerofone und Elektronik

Mit: Katharina Klement, Pia Palme, Judith Unterpertinger

Katharina Klement

„granular“ (Live-Mitschnitt der UA 2007: Hanisch Maschinenhalle Linz). 4-Kanal-Version und Video

Von und mit: Thomas Grill, Katharina Klement, Wolfgang Reisinger, Alfred Reiter, Billy Roisz

Sophie Reyer

„Weisses Rauschen“ (UA). Für Streichquartett, 3 Sprecherinnen und Live-Elektronik

Mit: Ensemble Platypus (Streichquartett)

Judith Unterpertinger

„Wallstudy I“ (2008). Für Klarinette

„Wallstudy II“ (UA). Für Englischhorn

Mit: PHACE | CONTEMPORARY MUSIC

PRESSEKONTAKT:

Mag. Isabella Mandl | SKYunlimited
1070 Wien, Burggasse 28-32/9

Tel. 01 522 59 39 17, Mobil 0699 11 699 411

isabella.mandl@skyunlimited.at

***) Karten 2010:**

- **Erm. Kartenpreis:** SchülerInnen, StudentInnen (bis 27 J.), Lehrlinge, Zivildienstler, Arbeitslose, PensionistInnen, RollstuhlfahrerInnen samt Begleitperson, IGFT-Mitglieder.
- **Sparpaket 72 + Sparpaket 42** (6-Karten-Package EUR 72,- + 42,-): 1 Jahr gültig, einlösbar bei allen Vorstellungen an der Abendkasse, Vorabreservierung obligatorisch.
Sparpaket 72: uneingeschränkt übertragbar. Ermäßigtes Sparpaket 42: SchülerInnen, StudentInnen (bis 27 J.), Lehrlinge, Zivildienstler, Arbeitslose, PensionistInnen, RollstuhlfahrerInnen, IGFT-Mitglieder.
- **KosmosEuro EUR 1,-:** pro Vorstellung 3 KosmosEuros (Premieren ausgenommen). Für Interessierte, die sich einen Besuch nicht leisten könnten. Keine Ausweise oder Nachweise nötig, einfach zur Abendkasse kommen! Reservierung nicht möglich.

BIOGRAFIEN

Komponistinnen

Katharina Klement

Katharina Klement wurde in Graz geboren. Sie ist als Composer/Performer im Feld von notierter und improvisierter, instrumentaler und elektronischer Musik tätig. Sie erarbeitete zahlreiche instrumentale und elektronische Kompositionen. Sie realisierte querverbindende Projekte in den Bereichen Musik-Text/Sprache-Video sowie Arbeiten für mechanisch und elektronisch präpariertes Klavier und diverse Klanginstallationen.

Katharina Klement ist Gründerin und Mitglied mehrerer Improvisationstheaterensembles. Sie erhielt Preise, Stipendien und Auftragswerke. Aufführungen und Konzerte erfolgten im In- und Ausland. Katharina Klement lebt und arbeitet in Wien.

www.katharinaklement.com

Olga Neuwirth

Olga Neuwirth, geboren 1968 in Graz, studierte zunächst an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Erich Urbanner, dann am Conservatory of Music sowie am Art College in San Francisco. Adriana Hölszky, Tristan Murail und Luigi Nono gaben ihrer Arbeit wesentliche Impulse. 2000 war sie Composer in Residence beim Koninklijk Filharmonisch Orkest, Antwerpen, 2002 in gleicher Position (mit Pierre Boulez) bei den Luzerner Festwochen. 2006 wurde sie zum Mitglied der Akademie der Künste Berlin gewählt. Olga Neuwirth zählt zu den führenden KomponistInnen weltweit. Sie erhielt zahlreiche Preise, u.a. den Großen Österreichischen Staatspreis 2010.

www.olganeuwirth.com

Pia Palme

Geboren in Wien, ist Pia Palme seit Jahren international im Bereich neuer und elektronischer Musik tätig. Als Komponistin entwirft sie vielschichtige Konzepte unter besonderer Berücksichtigung der Aufführungsorte und verwirklicht dabei interdisziplinäre Arbeiten gemeinsam mit anderen KünstlerInnen. Sie erhielt mehrfach Arbeitsstipendien vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie Kompositionsförderungen der Stadt Wien. Gemeinsam mit der Stimmperformerin Gina Mattiello gründete sie 2007 das Festival e_may. Es folgten Publikationen zum Thema neue und elektronische Musik sowie zahlreiche Workshops mit Kindern und Jugendlichen. Als Interpretin spielt sie eine im Jahr 2007 neu entwickelte Subbassblockflöte des Schweizer Herstellers Küng. Der differenzierte Klangreichtum dieses Instrumentes hat sie mehrfach zu speziell dafür geschriebenen Kompositionen angeregt. Eine ganz andere Klangwelt liefert ein elektronisches Setup, das Palme bei Liveauftritten einsetzt: Sie moduliert und verarbeitet damit externe Klangquellen, mikrofoniert unter anderem ihre bisweilen zerlegte Subbassblockflöte auf verschiedene Arten und hat speziell für ihr Instrument eine ausbalancierte Feedbacktechnik entwickelt.

www.piapalme.at

Sophie Reyer

Sophie Reyer wurde in Wien geboren. 2005 erschien der Lyrikband „geh dichte“ im EYE-Verlag. Es folgten zahlreiche Publikationen in Literaturzeitschriften und Anthologien. 2007 erhielt sie den Literaturförderungspreis der Stadt Graz sowie den Preis der steiermärkischen Gebietskrankenkassa. 2008 wurden die Romane „vertrocknete vögel“ (Leykam) und „baby blue eyes“ (Ritter) publiziert. Neben ihren literarischen Tätigkeiten absolvierte Sophie Reyer das Studium der Komposition (Erwerb des Bakk. art. Titels in Komposition 2007). Sie ist als Komponistin u.a. elektronischer Musikstücke sowie als Soundpoetin und Performerin tätig. 2009 folgte die Uraufführung von „Schneewittchenpsychose“ im Theater in der Drachengasse. Sie erhielt den Manuskripte-Förderungspreis 2009 sowie das Startstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur im selben Jahr.

:: Presseinformation 2010: e_may 2010 / Seite 04 ::

Pressematerial auch unter <http://www.kosmostheater.at/cgi-bin/articlelist.pl?cid=12>

Marianna Tscharkwiani

Geboren in Tiflis (Georgien) lebt und arbeitet Marianna Tscharkwiani seit 1994 in Wien. Sie absolvierte ein Musikwissenschaftsstudium am Staatskonservatorium in Tiflis sowie ein Kompositionsstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Ihr besonderes Interesse gilt der Medienmusik. Spartenübergreifende Ansätze sind für ihre Kompositionen ausschlaggebend geworden. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit virtuosen Kompositionen für das Instrument Gitarre. Gemeinsam mit dem Gitarristen und Komponisten Eduardo Valdes gründete sie die Formation „Soul Contamination“. Sie schrieb unterschiedliche Songformate in den Bereichen Jazz, Pop-Rock bis hin zu Heavy Metal. 2002 gründete sie zusammen mit Gina Mattiello das Künstlerinnen-Duo MARGIN. Marianna Tscharkwiani ist Stipendiatin der Alban-Berg-Stiftung. Sie erhielt Kompositionsförderungen sowohl vom Bundeskanzleramt Wien wie auch von der Kulturabteilung der Stadt Wien.

www.myspace.com/mariannatscharkwiani

Judith Unterpertinger

Judith Unterpertinger studierte Komposition und Klavier an der Bruckner Universität in Linz sowie Philosophie an der Universität in Wien. Sie ist als Komponistin, Pianistin und Performancekünstlerin tätig. Sie setzte sich in ihren bisherigen Arbeiten mit mechanischen, seelischen und städtischen Zustandsformen auseinander, realisierte musikalisch-performative Architekturen und untersuchte die Verhältnisse der Künste zueinander (Musik, Tanz und bildende Kunst). Die Werkliste von Judith Unterpertinger umfasst Ensemblestücke, Kurzopern, Klanginstallationen, Fotografien/Zeichnungen sowie Performances. Es folgten sowohl Veröffentlichungen auf renommierten Labels wie auch auf Underground Labels. Sie erhielt u.a. Kompositionsaufträge vom Janus Ensemble, ORF, Klangspuren Schwaz und Linz 09. Als Instrumentalistin ist sie in Ensembles mit unterschiedlichster Ausprägung tätig. 2009 erhielt sie ein Startstipendium für Komposition. Seit 2010 ist sie Composer in Residence der London Metropolitan University (Department of Music and Architecture). Sie lebt und arbeitet derzeit in London.

www.unterpertinger.zustand.org

Joanna Wozny

Joanna Wozny wurde in Zabrze (Polen) geboren. Sie studierte Philosophie an der renommierten schlesischen Universität in Katowice (Polen). Es folgte ein Kompositionsstudium bei Gerd Kühn und Beat Furrer an der Kunstuniversität in Graz sowie Kompositionsunterricht bei Younghi Pagh-Paan. Joanna Wozny erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen darunter u.a. das Österreichische Staatsstipendium, das Andrzej-Dobrowolski-Stipendium des Landes Steiermark, den Musikförderungspreis der Stadt Graz, ein Stipendium der Stefan-Batory-Stiftung Warschau sowie den Erste Bank Kompositionspreis 2010. Aufführungen von Joanna Wozny erfolgten u.a. beim Ultraschall-Festival Berlin, beim Warschauer Herbst, beim Steirischen Herbst in Graz, bei den Klangspuren Schwaz sowie im Wiener Mozartjahr 2006.

Ensembles

PHACE | CONTEMPORARY MUSIC (bis Ende 2009 ensemble on_line)

Das Ensemble zählt zu den innovativsten und vielfältigsten österreichischen Ensembles für zeitgenössische Musik. Neben dem Schwerpunkt der klassischen, zeitgenössischen Kammermusik inkludiert das künstlerische Spektrum Musiktheaterproduktionen und spartenübergreifende Projekte mit Tanz, Theater, Performance, Elektronik, Video, u.v.m.. Seit Mitte der 90er Jahre ist das Ensemble mit Auftritten an den wichtigsten Konzerthäusern und bei renommierten Festivals sowohl in Österreich, als auch im Ausland präsent (Wien Modern, Klangspuren Schwaz, Salzburger Festspiele, Generator, Wiener Konzerthaus, Transart Bozen, Berliner Festspiele, Ultraschall Berlin, Salihara Festival Indonesien, SONEMUS Festival, Bludener Tage zeitgemäßer Musik u.v.m.).

www.phace.at

Ensemble Platypus

Das Ensemble Platypus wurde 2006 von Hannes Dufek, Fernando Riederer und Christoph W. Bredler mit dem Ziel gegründet, neue Musik junger KomponistInnen als Repertoire zu begreifen und in höchster Qualität zur Aufführung zu bringen.

www.platypus.or.at